



Die Soziale Innovationsgesellschaft als Aktionskonzept

[Günter Valet](#)

[< zurück](#) (pdf)

1. Gegenwart:

1.1 Problem: Der Mangel an *zukunftsweisenden* Zielsetzungen *ermattet* den politischen Gestaltungswillen vieler Bürger, wohingegen die Betonung *Aufbruch* orientierter *gesellschaftlicher Ziele* das Potential für *Begeisterung* und *Faszination* beinhaltet.

1.2 Politische Leitgedanken, wie soziale Marktwirtschaft oder Dienstleistungsgesellschaft erstreben *Optimierung des Bestehenden*, christliche Prinzipien sind in einer pluralistischen Gesellschaft *nicht* für jedermann verbindlich, sozialdemokratische Inhalte setzen sich für die gerechte *Verteilung* des Mehrwerts ein, *nicht* aber unbedingt für seine *Erwirtschaftung*, liberale Ziele blieben in langen Jahren *verschwommen*, linke Ideen scheitern an der *Praxis*, AfD Programme sind *antidemokratisch*, freie Wähler handeln vorzüglich *augenblicksorientiert* während grüne Vorstellungen häufig mit Verboten und *Rückschrittpotential* verbunden sind, die den im globalisierten Wettstreit erforderlichen *Fortschritt* zur Erzielung eines höheren *gesamtgesellschaftlichen Mehrwerts* in Frage stellen.

2. Zukunft:

2.1 Konzept: Die Orientierung an *zukunftsweisenden* aber *weltanschaulich* vergleichsweise *neutralen* Zielen kann deshalb zu einem wichtigen *gesellschaftlichen Motivator* werden. Die "*Soziale Innovationsgesellschaft*" gestaltet im demokratischen Rahmen aus der *Gegenwart* heraus einen *gesamtgesellschaftlichen Mehrwert* unter Berücksichtigung der Lehren der *Vergangenheit*, indem sie sich Ressourcen schonende, umweltverträgliche und nachhaltige Innovation in sozial ausgewogener Weise zum Ziel setzt, weshalb die Weiterentwicklung der gegenwärtigen *sozialen Verteilungsgesellschaft* in eine nachstehend skizzierte *soziale Innovationsgesellschaft* geboten erscheint.

2.2 Innovationsrichtungen einer *sozialen Innovationsgesellschaft* betreffen die *Technik* als Motor mit Fertigungsumstellung auf regenerative Energien, Industrie 4.0, 3D-Druck, Aufbau effizienter digitaler Organisationsstrukturen und die Entwicklung *sozialer* und *zwischenmenschlicher* Bereiche mit Vereinbarkeit von Beruf, Kinderziehung und Altenpflege sowie *Kollegialität* im unmittelbaren Arbeitsumfeld, bei Wettbewerb zwischen Arbeitsgruppen und Firmen. zur Erhöhung der *persönlichen Zufriedenheit* und *Einzeleffizienz* und damit der *gesamtgesellschaftlichen Leistungsfähigkeit*.

2.3 Soziale Innovationsgesellschaft als Zielsetzung und neuer Begriff ([2011](#)) wurde für *soziale* Teilbereiche (2014, [ref.1](#)) angesprochen, entscheidend ist jedoch die *Verkopplung* von *technischer* und *sozialer Innovation* in einer *eigenständigen europäischen Entwicklung*. Anverhandelte Verträge, wie z.B. vor einiger Zeit *TTIP* (Transatlantic Trade and Investment Partnership) oder *TISA* (Trade in Services Agreement) Abkommen können dagegen eine *Methuenisierung* Europas bewirken, wie etwa der [Vertrag](#) (1703) zwischen England und Portugal, der zur Vormacht des wirtschaftlich Stärkeren und Abgleiten des ehemals [einflussreichen Portugals](#) (1494) in die *Nachrangigkeit* unter einer "win/win" Strategie ([ref.2](#)) des "*Braten und Brösel*" Typs führte. Europäische Bürger sollten sich nicht mit Bröseln zufrieden geben, solche *Abkommen ablehnen* und im friedlichen Wettbewerb der Völker *selbst* richtungweisende Neuerungen entwickeln.

3. Inhalte:

3.1 Aufbruch: Deutschland befreit sich gegenwärtig von den Fesseln atomarer und fossiler Brennstoffe, bei gleichzeitiger Neuorientierung in einem weltpolitisch veränderten Umfeld.

3.2 Begeisterung: Gesamtgesellschaftliche Ziele müssen mit ihrer Aufbruchstimmung die *Jugend* begeistern, wie etwa zu Zeiten *Präsident Kennedys* die Ankündigung der Mondlandung innerhalb der nächsten 10 Jahre, die tausende junger Menschen zum Ingenieurstudium bewegte, um selbst an dieser Aufgabe gestaltend mitzuwirken. Eine derartige Aufbruchstimmung entsteht mit einem *attraktiven Ziel* durchaus wieder. Kann ein solches z.B. die *Digitalisierung* sein? Unwahrscheinlich, angesichts weit verbreiteter Furcht vor Arbeitsplatzverlust durch künstliche Intelligenz gesteuerte Fabriken sowie dem von vielen Menschen als bedrückend empfundenen Verlust der Privatsphäre durch die allgegenwärtige Ausforschung bei der Nutzung von Internetdiensten.

3.3 Wasserstoff: Im Rahmen der *Energiewende* kann die Erzeugung von *Wasserstoff* durch elektrolytische Spaltung von Wassermolekülen mit *Überschussstrom* sowie die *Synthese von Flüssigtreibstoffen* (ref.3,4) aus Wasserstoff und CO₂ über *Methangas* angestrebt werden. CO₂ ist aus der Luft oder natürlichen CO₂ Quellen anreicherbar. In einer Übergangsphase kann CO₂ als Abfallprodukt aus Industrieprozessen (z.B. Zementherstellung, Hochofenbetrieb, Müllverbrennung) übernommen werden. *Methan* entsteht bei geeigneter Steuerung CO₂ neutral mit vergleichsweise geringem Aufwand auch in Biogasreaktoren. Als Ausgangsstoff kann es zur Synthese von Methanol z.B. für die Elektrizitätsgewinnung in Brennstoffzellen oder von Äthanol bzw. Dieseltreibstoff für Verbrennungsmotoren eingesetzt werden.

3.4 Erdölaufhängige Treibstoffherzeugung befördert die Entwicklung von Elektrohybridfahrzeugen mit Strom erzeugenden Brennstoffzellen oder sparsamen, schadstoffarmen Verbrennungsmotoren befördern. Synthetisch erzeugte Treibstoffe verbrennen abhängig von der Herstellungsart CO₂ neutral. Außerdem können sie *kostengünstig* über das bestehende Tankstellennetz verteilt werden. Kleinere Batterien als bei Ladestationen betriebenen Elektroautos reichen in solchermaßen betriebenen Fahrzeugen aus, während die gleichzeitige Aufladung einer Vielzahl *umweltschädlich* erzeugter Großbatterien in bisherigen Elektroautos im Augenblick Engpässe in der Stromversorgung der Ladestationen verursacht. Außerdem verschwenden die bei diesem Entwicklungsweg *signifikante* Ladezeiten erhebliche Zeitkontingente, die anderweitig effizienter nutzbar wären. Weiterhin kann mittels **Sommer**photovoltaik elektrolytisch erzeugter Wasserstoff im **Winter** in Brennstoffzellen oder Blockheizkraftwerken in Strom und Wärme umgewandelt werden.

3.5 CO₂ neutrale Treibstoffsynthese statt *Palmöl-* oder *Zuckerrohrplantagen* zum Ersatz von *BioDiesel/Bioäthanolbeimischungen* durch *SynDiesel/Synäthanol* in der *Übergangsphase* zur CO₂ freien Energieversorgung könnte zu wesentlichen technischen Neuentwicklungen führen, mit Sicherung von Arbeitsplätzen und allgemeinen Lebensgrundlagen etwa in ehemaligen Stein- und Braunkohlrevieren (*innovative Reindustrialisierung*). Gleichzeitig *verbliebe* der überwiegende Teil der dabei entstehenden *Gewinne* in Europa (**Energieunabhängigkeit**). Zusätzlich könnten bei der *Anlagenherstellung Alleinstellungsmerkmale* erreicht werden, die längerfristig deren erfolgreichen *Export* sichern, was erfolversprechender sein kann als die Finanzierung *kostenintensiver Aufholjagden*, die angesichts hoher internationaler Entwicklungsgeschwindigkeit nicht selten *scheitern*, wie z.B. bei elektronischen Bauteilen, Computern, Mobiltelefonen, Fernsehern und Kameras.

3.6 Digitalwirtschaft, künstliche Intelligenz (KI): Eine schlagkräftige, eigenständige *europäische Digitalwirtschaft* erhöht das wirtschaftliche Potential und vermeidet fremdbestimmte *digitale Gleichschaltung* und *transnationale Synchronisation*. Dafür sollten in der Gesamtleistung *transparente KI Systeme* mit unmittelbarer Angabe der für die Schlussfolgerungen benutzten *Quellen* zur Verfügung stehen.

3.7 KI in der Verwaltung sollte wesentlich dazu genutzt werden, die vom Einzelnen in verschiedenen

Bereichen zu erbringenden *Dokumentationsleistungen* auf einen vorab festgelegten maximalen Arbeitszeitanteil von z.B. 10-20% zu begrenzen, mit einem *Anreizsystem* für die Bürger zu dessen Senkung bei längerfristig guter Dokumentationsführung. Das *Dokumentationskontingent* des Einzelnen wird vorab durch KI unter den Anforderern nach feststehenden Kriterien kompetitiv aufgeteilt (**Dokumentationsbremse**) und in ein noch zu schaffendes **Dokumentationskonto** für jeden Bürger eingestellt. So wird der zunehmenden **Funktionslähmung von Staat und Gesellschaft** durch zwar jeweils nur kurzzeitige aber in der Summe zu hohe Arbeitszeitanteile begegnet, die je nach Temperament zu *Depression* oder *Aufbegehren* führen können d.h. insgesamt zur Verminderung der Gesamtarbeitsleistung der Gesellschaft bei gleichzeitig erhöhten Gesundheitskosten, anstatt die eigentlich erforderliche *Innovationsbegeisterung* für die Entwicklung neuer Produkte zur Lösung anstehender Gesellschaftsaufgaben zu erzeugen.

3.8 Strohfeuerwirtschaft: Gleichmaßen bedeutsam ist die *Befreiung* vom Konzept vorrangigen *Wirtschaftswachstums* durch *Verbrauchssteigerung* mittels *verkürzter Produktlebensdauer* (**Obsoleszenz**). Eine solchermaßen übersteigerte *Strohfeuerwirtschaft* bereichert Großkonzerne, verarmt aber durch häufige Kaufaufwendungen auf die Dauer die Bürger, die eher an einer für sie viel nützlicheren *Bestandswirtschaft* mit Bildung von Wohnungseigentum, angemessener Kinderausbildung, ausreichendem Rentenniveau sowie Vorsorge für menschenwürdige Pflege im Alter interessiert sind. Die *Bestandswirtschaft* verhindert zudem den *Missbrauch* menschlicher Arbeits- und Innovationskraft für *Strohfeuerziele*, bewahrt die *Ressourcen* des Planeten und bewirkt sinnstiftenden *gesellschaftlichen Zusammenhalt* durch Aufbruch in eine neue europäische Entwicklungsphase.

3.9 Erwerb vor Verteilung: Eine auch zukünftig erfolgreiche Gesellschaft *erarbeitet* mit dem Konzept **Erwerb vor Verteilung** zunächst die Gelder, die sie in der Folge ausgibt. Wird *Investiertes* und *Erspartes* unter Gleichheitsgesichtspunkten staatlicherseits systematisch "*gerecht*" wiederverteilt, herrscht Missstimmung bei Gebenden ("zu viel"), **und** Nehmenden ("zu wenig"), die *Investitionskraft* z.B. zum Bausubstanzerhalt ("*Dach über dem Kopf*") sinkt, wie weiland im real existierenden Sozialismus der ehemaligen DDR, bei gleichzeitigem Anstieg der gesamtgesellschaftlichen *Unzufriedenheit*. Am Ende sind **alle arm**, die diesbezüglich verwirklichte Gesellschaftsordnung verschwindet, die Bevölkerung arbeitet für außerhalb des eigenen Landes befindliche Aufkäufer vormals nationaler Industriebetriebe und Liegenschaften, mit Verwertung des erarbeiteten Mehrwerts (Gewinn) außerhalb der eigenen Grenzen (Fremdbestimmung und kollektive Verarmung).

3.10 Invalidengesellschaft:

3.10.1 Der zunehmende Verbrauch hochverarbeiteter, sehr kalorischer Lebensmittel mit beim Verzehr häufig schwer unterdrückbarem *Augenblicksverlangen* nach *immer mehr* (z.B. Chips, Flips, Kekse, Ketchup) führt bei hohen Anteilen von Salz, Glukose, modifizierter Stärke, hydrierten Pflanzenfetten (Transfette) sowie Sojaproteinen und Geschmacksverstärkern, d.h. vergleichsweise geringwertigen, teilweise auch in der Tiermast verwendeten Bestandteilen zu immer *schwergewichtigeren* Menschen.

3.10.2 Diese Lebensmittel befördern die Ausbildung von Bluthochdruck, Gefäßverkalkung, Diabetes Typ 2 (Altersdiabetes), Herzinfarkten und Schlaganfällen bei zunehmender Bewegungseinschränkung durch schmerzhafte Arthrosen (Gelenkknorpelverluste). Betroffene sind deshalb häufig bereits zwischen dem 40.-60. Lebensjahr in ihrer Erwerbsfähigkeit eingeschränkt (invalidisiert). Es entsteht ein *hoher* wirtschaftlicher *Schaden* durch *sinkende* Produktivität bei gleichzeitig *explodierenden* Gesundheitskosten.

3.10.3 Die Gesellschaft sollte sich diesen, medizinisch letztlich unbezahlbaren **Angriff** auf die **Volksgesundheit** nicht gefallen lassen, da die in der Bevölkerung daraus entstehende *depressive* Grundhaltung zu den bereits hohen Behandlungskosten weitere Kosten für deren Bewältigung durch sozialarbeitliche, psychologische Betreuung oder Frühverrentung verursacht. Die resultierende Berufsverschiebung von *erzeugenden* zu *Kosten* verursachenden Berufen birgt angesichts einer alternden Bevölkerung die Tendenz zum längerfristigen Verlust der **Innovationsfähigkeit** in sich. Das gegenwärtige Umschwenken vieler Menschen zu gesundheitsfördernder pflanzlicher Ernährung (vegetarisch, vegan) ändert daran *nichts*, da es von der Nahrungsmittelindustrie durch den "*Nachbau*"

von Fleisch, Würsten, Hamburgern, Yoghurt u.a., wiederum mit hochverarbeiteten, nicht vollwertigen Nahrungsmitteln bei zusätzlicher *Dickmachertendenz* effizient **unterlaufen** wird.

3.11 Innovationsoffensive: Als *Gegenreaktion* zur depressiven Grundhaltung könnte die Innovationskraft Deutschlands durch Einbindung der Jugend, die im Gegensatz zu den 1968er Demonstrationen *gegen* damals herrschende Zustände diesmal *für* etwas demonstriert (Stop des Klimawandels), in ein *Förderprogramm* z.B. mit dem Arbeitstitel: "*Jugend und Energiewende: Gestalte Europas Zukunft*" gestärkt werden. In dessen Rahmen würden z.B. Stipendien für das vermehrte Studium naturwissenschaftlicher Fächer ausgegeben als sinnstiftende Rückkehr zu *produzierenden* Berufen und *innovativer* Stärke deutscher und europäischer Gesellschaften im Aufbruch zu freudigeren Lebensumständen und Gewinnen aus der Vermarktung daraus resultierender Produkte.

3.12 Medizin- und Pflegekostensenkung durch Verbesserung der Altersgesundheit: Die Nutzung Molekül orientierter **Hausmedizin** unterstützt die Verlängerung der Selbstversorgungszeit älterer Menschen im siebten und achten Lebensjahrzehnt, fördert eine höhere Alterszufriedenheit, im Rahmen üblicher Lebenshaltungskosten, verursacht keine Zusatzkosten für Krankenkassen oder öffentlichen Haushalte und entlastet die familiäre Angehörigenpflege als **Alternative** zum kostspieligen Bau neuer Pflegeheime mit explodierenden Pflegekosten und verzweifelt gesuchten, aber in der erforderlichen Anzahl nicht verfügbaren Pflegekräften. Selbst eine nur teilweise Umsetzung könnte erhebliche Mittel für Investitionen in *Zukunftstechnologien* freisetzen.

3.13 Fremdinvestitionen durch außereuropäische Investoren in Form *systematischer Käufe* von Hochtechnologieunternehmen (z.B. Linde, KUKA, Viessmann), öffentlichen und privaten Wohnungsbeständen, land- und forstwirtschaftlichen Flächen, Krankenhäusern, medizinischen Praxen und Versorgungszentren können zu erhöhten Lebenshaltungskosten (Mieten), Ausweitung des Niedriglohnsektors, veränderten Agrarstrukturen sowie z.B. bei Investitionen in die Erzeugung hochverarbeiteter Lebensmittel, einschließlich Pharma-, Medizin- und Pflegebereichen mit Gewinnabfluss aus den durch Stimulation der "*Esssucht*" entstehenden Erkrankungen führen, was insgesamt die zeitnahe Entwicklung europäischer Zukunftstechnologien hemmen kann.

3.14 Nationale Investitionen sollten vorrangig in die Erzeugung regenerativer Energien etwa für Heizzwecke (Wärmepumpen), aber z.B. **nicht** in *Gebäudedämmungen* fließen. da die Herstellung von Dämmmaterialien (Stein-, Glaswolle, Styropor für Außenwanddämmungen) *vor* der Umstellung auf regenerative Energieerzeugung zu hohen CO2 Emissionen führt. Nicht fossil erzeugte Energien erlauben dagegen in einiger Zeit eine vergleichsweise preiswerte Energieversorgung auch *ungedämmter* oder nicht optimal gedämmter Gebäude (nur Speicherboden, Kellerdecke, Fenster), bei gleichzeitiger Vermeidung teurer Rückbaukosten (Sondermüllentsorgung) nach einigen Jahrzehnten bei hohem Ersatzkostenbedarf.

3.15 Vielfalt: Die *geistige* und *kulturelle Vielfalt* Europas ergibt eine reichhaltige Gestaltungskraft für die Zukunft. Zielvorstellung sollte die Verwirklichung eines *Staatenverbunds* mit *gebündelter* geistiger Vielfalt, und nicht die Schaffung einer *europäischen Sammelnation* (*Schmelztiegel*) mit *Einheitssprache* sein. Die Bereitstellung *Aufgaben orientierter Entwicklungsbudgets* für *europäische Gemeinschaftsaufgaben*, wie etwa Grenzsicherung (FRONTEX), Verteidigung sowie Luft- und Raumfahrt (Airbus, Ariane) im Verein mit kontrollierter *Fachkräftezuwanderung* und innovativen *Technologieentwicklungen* steigert unter anderem die militärische *Abwehreffizienz* bei *weitgehendem* Erhalt der nationalen *Finanzsouveränitäten*.

3.16 Parteien: In der Vergangenheit beförderten die *Schrecken* der *beiden Weltkriege* den europäischen Zusammenschluss. In dem Maße, wie die Vergangenheit aus dem Blickpunkt der Menschen verschwindet, liegt das *Zukunftspotential* der europäischen Staatengemeinschaft in der Erarbeitung und Verwirklichung *neuer Konzepte* durch die den Menschen dieser Region eigene *intellektuelle Vielfalt*. Dieser *Aufbruch in die Zukunft* könnte auf nationaler Ebene durch diesbezüglich mit Blick nach vorne gerichtete Parteineugründungen wie z.B. *Deutsche Fortschrittspartei, Aufbruch in Deutschland*,

Fortschritts- und Innovationspartei, bei Interesse aber auch durch existierende Parteien vorangetrieben werden.

4. Referenzen

1. *Jutta Schwengsbier, Mirko Schwanitz* (2014). Der deutsche Wohlfahrtsstaat zwischen Lobbyismus und sozialer Innovationsgesellschaft. epubli Verlag, Berlin.
2. *François de Callières* (1716). De la Manière de négocier avec les Souverains. Amsterdam. S.160-172.
3. • [Sunfire \(2019\)](#), Dresden
4. *Wei, J et al.* (2017.) Directly converting CO2 into a gasoline fuel. Nat. Commun. 8, 15174 doi: 10.1038/ncomms15174.

[< zurück](#)

Impressum

© 2025 [G.Valet](#)

Mail

Internet: <https://www.classimed.de/sozinno1.html>

Letzte Aufdatierung: 05.04.2025

Ersteinstellung: 30.03.2014